

OMV Aktionärsinformation

Bericht Jänner – März 2012

inkl. Konzernzwischenabschluss
zum 31. März 2012

9. Mai 2012
7:30 (MESZ)

- ▶ CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 9% vs. Q1/11 auf EUR 800 Mio
- ▶ Ergebnisbeitrag von Petrom zum CCS EBIT vor Sondereffekten um 34% auf EUR 379 Mio gestiegen
- ▶ Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg um 37% auf EUR 379 Mio
- ▶ Verschuldungsgrad von 47% in Q1/11 auf 28% gesunken
- ▶ E&P-Ergebnis wurde durch gestiegenen Ölpreis und höhere Verkaufsmengen von Libyen unterstützt
- ▶ G&P-Ergebnis profitierte von verbesserten Margen bei Petrom
- ▶ R&M litt unter niedrigem Margenumfeld sowohl in Raffinerien (inkl. Petrochemie) als auch in Marketing

Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„Das Jahr 2012 startete sehr vorteilhaft für OMV. Am 22. Februar konnten wir einen potenziell bedeutenden Gasfund vor der rumänischen Schwarzmeerküste verkünden. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir unsere Strategie mithilfe der Fokussierung auf größere, signifikante Explorationsziele umsetzen. In Libyen erreichte die Produktion rasch wieder ca. 85% des Vorkrisen-Niveaus; diese Mengen trugen positiv zum operativen Ergebnis in Q1/12 bei. Höhere Ölpreise und der sehr kalte mitteleuropäische Winter haben die Ergebnisse der Geschäftsbereiche E&P sowie G&P unterstützt. Im Geschäftsbereich R&M waren sowohl die Raffinerie- als auch die Marketingmargen unter Druck, wobei erwartet wird, dass diese Situation für den Rest des Jahrs anhält.“

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio ^{1), 2)}	2011	2010	Δ%
539	912	813	12	Betriebserfolg (EBIT)	2.494	2.334	7
737	800	732	9	CCS EBIT vor Sondereffekten	2.530	2.470	2
211	452	370	22	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ³⁾	1.079	921	17
330	379	276	37	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³⁾	1.084	1.118	-3
0,65	1,39	1,24	12	Ergebnis je Aktie in EUR	3,43	3,08	11
1,01	1,16	0,92	26	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	3,45	3,74	-8
380	1.290	892	45	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.514	2.886	-13

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

Inhalt

2 | Lagebericht
(ungeprüft)

2 | Ergebnisse auf einen Blick
3 | Geschäftsbereiche
9 | Ausblick

10 | Konzernabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)
19 | Erklärung des Vorstands
20 | Weitere Informationen

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio ^{1), 2)}	2011	2010	Δ%
9.352	10.368	8.071	28	Umsatz ³⁾	34.053	23.323	46
528	766	679	13	EBIT E&P ⁴⁾	2.091	1.816	15
134	99	73	35	EBIT G&P	239	277	-14
-81	84	98	-14	EBIT R&M	282	397	-29
-38	-13	-15	-14	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-69	-128	-46
-3	-25	-22	12	Konsolidierung	-48	-28	73
539	912	813	12	EBIT	2.494	2.334	7
272	413	282	46	davon EBIT Petrom Gruppe	1.165	708	64
-166	1	-20	n.m.	Sondereffekte ⁵⁾	-212	-323	-34
-16	-1	-2	-29	davon: Personal und Restrukturierung	-39	-101	-62
-31	0	0	0	Außerplanmäßige Abschreibungen	-57	-258	-78
-1	0	2	n.m.	Anlagenverkäufe	23	32	-27
-117	2	-20	n.m.	Sonstiges	-140	4	n.m.
				CCS Effekte:			
-32	112	101	11	Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	176	187	-5
553	767	679	13	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{4), 6)}	2.154	2.099	3
134	99	73	35	EBIT vor Sondereffekten G&P ⁶⁾	240	279	-14
85	-30	15	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ⁶⁾	243	225	8
				EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁶⁾	-59	-105	-44
-32	-11	-13	-15		-59	-105	-44
-3	-25	-22	12	Konsolidierung	-48	-28	73
737	800	732	9	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁶⁾	2.530	2.470	2
396	379	283	34	davon CCS EBIT vor Sondereffekten Petrom Gruppe ⁶⁾	1.292	789	64
497	902	705	28	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.221	1.961	13
365	626	478	31	Periodenüberschuss	1.588	1.214	31
211	452	370	22	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁷⁾	1.079	921	17
330	379	276	37	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{6), 7)}	1.084	1.118	-3
0,65	1,39	1,24	12	Ergebnis je Aktie in EUR	3,43	3,08	11
1,01	1,16	0,92	26	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ⁶⁾	3,45	3,74	-8
380	1.290	892	45	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.514	2.886	-13
1,17	3,96	2,98	33	Cashflow je Aktie in EUR	8,00	9,66	-17
4.603	3.828	5.421	-29	Nettoverschuldung	4.603	5.167	-11
34	28	47	-42	Verschuldungsgrad in %	34	46	-25
886	353	1.039	-66	Investitionen	3.146	3.207	-2
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ⁸⁾	1,10	1,00	10
-	21	20	8	ROFA in %	14	18	-18
-	14	14	6	ROACE in %	11	10	6
-	18	17	9	ROE in %	13	11	13
27	31	32	-5	Steuerquote des Konzerns in %	29	38	-25
29.800	29.308	31.142	-6	Mitarbeiteranzahl	29.800	31.398	-5

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise auf Grund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2010 und 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer.

⁴⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

⁵⁾ Sondereffekte werden zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen; für nähere Informationen verweisen wir auf die einzelnen Segmente.

⁶⁾ Bereinigt um einmalige Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁷⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

⁸⁾ 2011: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2012.

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
528	766	679	13	Betriebserfolg (EBIT)	2.091	1.816	15
-25	-1	0	n.m.	Sondereffekte	-64	-283	-78
553	767	679	13	EBIT vor Sondereffekten	2.154	2.099	3
289.000	299.000	304.000	-2	Gesamtproduktion in boe/d	288.000	318.000	-9
186.000	184.000	186.000	-2	davon Petrom Gruppe	186.000	184.000	1
13,1	14,3	14,4	-1	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	52,2	63,4	-18
75,5	72,4	72,9	-1	Erdgasproduktion in bcf	296,4	295,1	0
109,35	118,60	105,43	12	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	111,26	79,50	40
93,81	104,87	94,13	11	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	96,31	73,44	31
120,62	142,28	112,70	26	Explorationsausgaben in EUR Mio	491,57	375,65	31
14,21	13,00	13,65	-5	Produktionskosten in USD/boe	14,30	12,83	11

¹⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. erstes Quartal 2011 (Q1/11)

- ▶ **Günstiges Ölpreismfeld unterstützte das Ergebnis in Q1/12**
- ▶ **Produktionsmengen unter Q1/11-Niveau, trotz Wiederanstiegs der Produktion in Libyen**
- ▶ **Kosteneinsparungen und positive Fremdwährungseffekte führten zu geringeren Produktionskosten in USD/boe**

Der **Brent-Preis** in USD lag 12% über dem Niveau von Q1/11, während sich der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 11% auf USD 104,87/bbl erhöhte und somit das negative Hedging-Ergebnis in Q1/12 widerspiegelte. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR war um 2% höher vs. Q1/11.

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg, vorwiegend auf Grund des höheren Ölpreises, der höheren Verkaufsmengen sowie der positiven Fremdwährungseffekte, welche den höheren **Explorationsaufwendungen** (EUR 130 Mio vs. EUR 55 Mio in Q1/11) entgegenwirken konnten, um 13%. Letztere bezogen sich hauptsächlich auf Abschreibungen nicht fündiger Bohrungen in Norwegen (Peking Duck) und Großbritannien (Aberlour), beide in Q1/12. Das Nettoergebnis der Rohöl- und EUR-USD-**Hedges** belastete ebenfalls das EBIT mit EUR -64 Mio vs. EUR -24 Mio in Q1/11. Da in Q1/12 keine wesentlichen Sonderaufwendungen verbucht wurden, war das **EBIT** auf dem Niveau des EBIT vor Sondereffekten.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe gingen, auf Grund positiver Fremdwährungseffekte und Kosteneinsparungen in Rumänien und Kasachstan, um 5% zurück. Die OPEX in USD/boe von Petrom sanken hauptsächlich auf Grund der genannten Kosteneinsparungen sowie vorteilhafter FX-Effekte (RON im Vergleich zum USD um 8% schwächer), um 8%. Die **Explorationsausgaben** des Konzerns stiegen um 26% auf EUR 142 Mio, im Wesentlichen durch höhere Aktivitäten in Rumänien (Neptun), Norwegen, der Region Kurdistan im Irak und Tunesien.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** lag mit 299 kboe/d 2% unter dem Q1/11-Niveau. Die Gesamttagesproduktion von Petrom lag ebenfalls um 2% unter dem Niveau von Q1/11. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** fiel um 2% und spiegelt im Wesentlichen die fehlende Produktion im Jemen und die niedrigere Produktion in Neuseeland wider, welche durch einen höheren Beitrag aus Libyen und Tunesien (inklusive Pioneer) beinahe kompensiert werden konnten. Die geringere Produktion in Neuseeland ist auf einen geplanten Wartungsstillstand in Pohokura sowie einen temporären Stillstand in Maari zurückzuführen. Die **OMV Erdgastagesproduktion** ging auf Grund niedrigerer Mengen aus Österreich und Rumänien in Folge der strengen Wetterbedingungen, welche durch höhere Mengen aus Kasachstan und Tunesien nicht gänzlich ausgeglichen werden konnten, ebenfalls um 2% zurück. Deutlich höhere Verkaufsmengen in Libyen standen niedrigeren Mengen im Jemen und in Neuseeland gegenüber. Dies führte zu einer um 2% höheren **Gesamtverkaufsmenge**.

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

Trotz höherer Explorationsaufwendungen (EUR 130 Mio vs. EUR 52 Mio in Q4/11), stieg das EBIT vor Sondereffekten, vorwiegend auf Grund höherer Verkaufsmengen und Ölpreise, um 39%. Das Hedging-Ergebnis betrug EUR -64 Mio vs. EUR -48 Mio in Q4/11. Das EBIT lag um 45% über dem Vorquartal, welches durch eine Rückstellung für die Abschreibung eines Lager-Outsourcing-Projekts in Rumänien belastet war. Die Gesamttagesproduktion stieg um 3%. Die Öltagesproduktion lag, vor allem auf Grund des Wiederanstiegs der Produktion in Libyen (durchschnittliche Produktion in Q1/12 ca. 25 kbbl/d), 10% höher als im Vorquartal, während die Erdgastagesproduktion auf Grund des Produktionsrückgangs in Rumänien in Folge der strengen Wetterbedingungen sowie geringerer Mengen aus Neuseeland bedingt durch die vorgenannten Stillstände um 3% zurückging. Die Gesamtverkaufsmengen erhöhten sich hauptsächlich auf Grund der Verkaufsmengen in Libyen, welche die aktuelle Quartalsproduktion überstiegen, da ein Großteil des Q4/11 Underliftings ausgeglichen wurde, um 12%.

Gas und Power (G&P)

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾	2011	2010	Δ%
134	99	73	35	EBIT	239	277	-14
0	0	0	0	Sondereffekte	0	-2	-85
134	99	73	35	EBIT vor Sondereffekten	240	279	-14
91,62	118,68	74,34	60	Verkaufsmengen Erdgas in TWh	272,28	202,59	34
924.066	840.042	856.519	-2	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m ³ /h	869.878	867.507	0
25,46	25,71	24,98	3	Verkaufte Gastransporte in Mrd m ³	101,37	89,21	14

¹⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Hinweis: Ab Q1/12 werden die Verkaufsmengen in TWh berichtet. Der theoretische Umrechnungsfaktor von den zuvor berichteten Mrd m³ betrug ca. 11,2 in Q1/12.

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. erstes Quartal 2011 (Q1/11)

- ▶ **Petroms Erdgas-Geschäft verzeichnete verbesserte Margen und einen 5%igen Anstieg der Verkaufsmengen**
- ▶ **Die gesamten Erdgas-Verkaufsmengen stiegen um 60%, hauptsächlich auf Grund von Handelsaktivitäten**
- ▶ **Das Gas Logistik-Geschäft verzeichnete eine gute Performance**

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 35% und lag bei EUR 99 Mio vs. EUR 73 Mio in Q1/11. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf einen gesteigerten Ergebnisbeitrag von Petroms Erdgas-Geschäft in Folge von höheren Margen bei Erdgas aus dem Speicher, besseren Inlandsgas-Verkaufsverträgen und höheren Mengen zurückzuführen. Außerdem zeigte der Gas Logistik-Bereich eine gute Performance in Q1/12 mit einem gesteigerten Ergebnisbeitrag verglichen zu Q1/11.

Der Bereich **Supply, Marketing und Trading** verzeichnete hauptsächlich auf Grund erhöhter Handelsaktivitäten einen Anstieg der gesamten Erdgas-Verkaufsmengen um 60%. Handelsmengen machten in Q1/12 rund 50% der gesamten Verkaufsmengen aus. Die erhöhten Mengen von **EconGas** sind überwiegend auf Handelsaktivitäten aber auch auf höhere Verkäufe in Deutschland und Italien zurückzuführen. Die Spotpreise verblieben weiterhin unter den langfristigen Gaspreisen. In diesem Marktumfeld waren die erzielbaren Margen im Großhandels-Geschäft sowie bei Handelsmengen sehr gering, was zu einem geringeren Margenniveau vs. Q1/11 führte. Speichereffekte trugen positiv zum Ergebnis bei. **Petroms** Verkaufsmengen stiegen in Q1/12 um 5% auf 17,32 TWh, da extreme Kälte eine höhere Entnahme von Erdgas aus den Speichern zur Folge hatte. Der geschätzte Erdgasverbrauch in Rumänien sank um 2%, hauptsächlich auf Grund eines Nachfrageeinbruchs seitens der chemischen Industrie. Trotz der Belastung durch die gesetzlich festgelegte Importverpflichtung für den internen, nicht-technischen Verbrauch, verbesserten sich die Margen auf Grund der Speicherung von Erdgas vor der kalten Saison und besseren Inlandsgas-Verkaufsverträgen. Der von der rumänischen Regulierungsbehörde rückwirkend veröffentlichte tatsächliche durchschnittliche Importpreis (Jänner und Februar 2012) lag bei USD 505/1.000 m³ (EUR 36/MWh), während der Erdgaspreis für Inlandsgas, der von der rumänischen Regulierungsbehörde anerkannt ist, bei RON 495/1.000 m³ (EUR 11/MWh) verblieb. Im Jänner 2012 startete OMV den direkten Vertrieb von Erdgas in der **Türkei**. Das türkische LNG-Geschäft, welches bisher von Petrol Ofisi geführt wurde, wird nun ebenfalls zur Gänze im Bereich G&P berichtet. Die Mengen beider Bereiche spiegeln sich in den Erdgas-Verkaufsmengen wider und leisteten einen positiven Ergebnisbeitrag.

Im **Gas Logistik**-Bereich zeigte das Speicher-Geschäft, auf Grund einer neuen Struktur bei einigen Verträgen, niedrigere durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten. Diese Änderung der Vertragsstrukturen hatte keine Auswirkung auf das Ergebnis. Das Transport-Geschäft verzeichnete auf Grund zusätzlicher Pipeline-Transportkapazitäten in Österreich seit Q2/11 (Inbetriebnahme einer Kompressorstation auf der Penta West Pipeline und Erweiterung der WAG Pipeline) einen Anstieg von 3% bei den verkauften Transportmengen.

Im Bereich **Power** führte der Baufortschritt zu einem höheren Kostenniveau, welches teilweise durch den Beitrag des Windparks Dorobantu ausgeglichen werden konnte. Petrom erhielt für den vom Windpark verzeichneten elektrischen Netto-Output von 0,03 TWh 61.763 Zertifikate („green certificates“). Die Reinigungs- und technischen Verbesserungsarbeiten im Kraftwerk in Brazi wurden fortgesetzt. Der Bau des Kraftwerks in Samsun, Türkei, schritt plangemäß voran.

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

Das EBIT vor Sondereffekten sank um 26%, hauptsächlich auf Grund der Buchung von Preisanpassungen für drei Quartale von 2011 in Q4/11. Die Verkaufsmengen stiegen um 30%, getrieben von kälterem Wetter und erhöhten Handelsaktivitäten. Während der geschätzte Erdgasverbrauch in Rumänien um 15% stieg, stiegen die Verkaufsmengen von Petrom nur um 6%, da das Kundenprofil von Petrom hauptsächlich Konsumenten von Inlandsgas aufweist. Das Transport-Geschäft verzeichnete verkaufte Transportvolumina auf ähnlichem Niveau wie in Q4/11. Das Speicher-Geschäft zeigte auf Grund von geringeren Einspeicherraten einen 9%igen Rückgang bei den durchschnittlich verkauften Speicherkapazitäten.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio ^{1, 2)}	2011	2010	Δ%
-81	84	98	-14	EBIT	282	397	-29
-134	2	-18	n.m.	Sondereffekte	-138	-14	n.m.
				CCS Effekte:			
-32	112	101	11	Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ³⁾	176	187	-5
85	-30	15	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten ³⁾	243	225	8
1,77	1,85	2,30	-20	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	1,83	2,90	-37
297	248	352	-30	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ⁴⁾	342	312	10
4,93	4,55	4,49	1	Raffinerie-Ausstoß in Mio t	18,97	18,99	0
7,83	6,83	7,03	-3	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	30,98	24,48	27
5,64	4,68	4,97	-6	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	22,61	16,03	41
0,50	0,56	0,54	3	davon Petrochemie in Mio t	1,96	2,08	-6

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁴⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECOP).

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. erstes Quartal 2011 (Q1/11)

- ▶ **Raffinerieergebnis durch hohe Kosten für Eigenenergieverbrauch und schwaches lokales Marktpreisniveau stark negativ**
- ▶ **Petrochemie-Geschäft durch niedrigere Olefin-Margen beeinträchtigt**
- ▶ **Schwaches Marketing-Geschäft, jedoch guter Ergebnisbeitrag von Petrol Ofisi**

Mit EUR -30 Mio sank das **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. Q1/11 (EUR 15 Mio), und spiegelt das äußerst schwierige Marktumfeld sowohl im Raffinerien- als auch im Marketing-Geschäft wider. Es wurden in Q1/12 keine wesentlichen Netto-Sonderaufwendungen verzeichnet. Gestiegene Rohölpreise im Quartal trugen zu positiven CCS Effekten in Höhe von EUR 112 Mio bei und führten zu einem EBIT von EUR 84 Mio (vs. EUR 98 Mio in Q1/11).

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie-Geschäft** lag signifikant unter dem Niveau von Q1/11. Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank von USD 2,30/bbl auf USD 1,85/bbl, hauptsächlich als Resultat von gestiegenen Rohölpreisen, welche zu höheren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führten. Das **Petrochemie-EBIT vor Sondereffekten** lag auf Grund niedrigerer Olefin-Margen mit EUR 7 Mio unter dem Niveau von Q1/11 (EUR 37 Mio). Die **Raffinerien West** litten hauptsächlich unter dem schwachen lokalen Marktpreisniveau verglichen mit dem Rotterdamer Produktenmarkt. Bei **Petrom** litt das **Raffinerie-Ergebnis** unter dem Rückgang der OMV Referenz-Raffineriemarge Ost (USD -3,58/bbl vs. USD -0,88/bbl in Q1/11) als Konsequenz von gestiegenen Kosten für den Eigenenergieverbrauch in Folge höherer Ölpreise. Dies konnte jedoch durch niedrigere Kosten und operative Verbesserungen ausgeglichen werden.

Die gesamte **Kapazitätsauslastung** stand bei 87% vs. 85% in Q1/11. In den Raffinerien West lag die Kapazitätsauslastung bei 89% vs. 86% in Q1/11, als sich die Neustadt-Anlage der Bayernoil-Raffinerie für vier Wochen in einem geplanten Wartungsstillstand befand. Die Kapazitätsauslastung der Raffinerie Petrobrazil erreichte 79% in Q1/12, verglichen mit 81% in derselben Periode des Vorjahrs. Insgesamt lag der **Raffinerie-Ausstoß** um 1% über dem Niveau von Q1/11.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) sank verglichen zu Q1/11 auf Grund der schwierigen Marktbedingungen, besonders für das europäische Polyolefin-Marktsegment, um 20%. Sowohl Borouge als auch das Düngemittel-Geschäft setzten jedoch ihre starke Performance fort. Das Borouge 3 Erweiterungsprojekt schritt wie geplant voran und wird ab 2014 die jährliche Kapazität der integrierten Olefin/Polyolefin-Anlage in Abu Dhabi von 2 Mio t auf 4,5 Mio t steigern.

Das **Marketing-EBIT vor Sondereffekten** lag, auf Grund der höheren Ölpreise und des weiterhin schwierigen Nachfrage- und Margenumfelds in allen Regionen und sowohl im Retail- als auch im Commercial-Geschäft, unter dem Niveau von Q1/11. **Petrol Ofisi** hingegen steigerte seinen Beitrag vs. Q1/11, unterstützt durch eine verbesserte operative Performance und Synergien im internationalen Produkten-Supply. Insgesamt sanken die **Verkaufsmengen** auf Grund extremer Winterbedingungen verglichen mit Q1/11 um 6%. Per 31. März 2012 betrug die **Tankstellenanzahl** des Konzerns 4.480, verglichen mit 4.742 Ende März 2011, hauptsächlich auf Grund der Verkäufe von Tankstellen in Deutschland und auf Zypern.

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

Das CCS EBIT vor Sondereffekten des Geschäftsbereichs R&M war, trotz der durch höhere Benzinpreise gestiegenen OMV Referenz-Raffineriemarge mit EUR -30 Mio vs. EUR 85 Mio deutlich niedriger als in Q4/11. Die Raffinerie-Performance war durch sinkende Mitteldestillat-Spannen und ein sehr schwaches lokales Marktpreisniveau verglichen mit dem Rotterdamer Produktenmarkt negativ beeinflusst. Der steigende Rohölpreis trug zu positiven CCS Effekten bei, belastete allerdings die OMV Referenz-Raffineriemarge durch höhere Kosten für den Eigenenergieverbrauch. Das Petrochemie-Geschäft wurde durch wesentlich niedrigere Margen, vor allem zu Beginn des Jahrs, auf Grund des gedämpften wirtschaftlichen Umfelds belastet. Das Marketing-Geschäft litt unter saisonal bedingt niedrigeren Mengen und Margen, beeinflusst durch den gestiegenen Ölpreis. Der Beitrag von Petrol Ofisi steigerte sich jedoch vs. Q4/11, trotz saisonal geringerer Mengen, durch eine verbesserte operative Performance.

Ausblick 2012

Marktumfeld

OMV erwartet für 2012, dass der durchschnittliche **Brent-Rohölpreis** über USD 100/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird weiterhin niedrig erwartet. Auf den europäischen **Gasmärkten** wird weiterhin ein herausforderndes Margenumfeld erwartet. Von Rumänien wird verlangt, das Dritte Energiepaket in seinen Rechtsstand zu übernehmen. Dies sollte den Druck erhöhen, einen liberalisierten Erdgasmarkt in Rumänien zu schaffen, um die derzeitige Marktverzerrung zu beseitigen. Weiters wird erwartet, dass sich die **Raffinerie-Margen** verglichen mit Q1/12 erholen, aber verstärkt durch den nach wie vor hohen Erdölpreis weiterhin unter Druck bleiben. Es wird davon ausgegangen, dass das **Petrochemie**-Geschäft sich etwas verbessert. Es wird erwartet, dass sowohl **Marketingmengen** als auch -margen wegen des hohen Erdölpreises angespannt bleiben. Das Marketingumfeld in der **Türkei** bleibt herausfordernd.

Konzern

- ▶ Für 2012 wurden Rohöl-Swaps für eine Menge von 50.000 bbl/d der Produktion (davon 30.000 bbl/d auf Petrom Level) zu einem Preis von USD 101,5/bbl abgeschlossen. Diese laufen Ende des Jahrs aus
- ▶ EUR-USD Average Rate Forwards werden zu einem Kurs von USD 1,36 verwendet, um USD 750 Mio in 2012 abzusichern
- ▶ OMV plant von 2012 bis 2014 mit einer durchschnittlichen Nettoinvestitionssumme von rund EUR 2,4 Mrd pro Jahr (exklusive Akquisitionen)
- ▶ Erreichen von erstklassigen HSSE-Standards einschließlich der Reduktion der Unfallhäufigkeiten
- ▶ Ein konzernweites Performance-Steigerungsprogramm, das eine ROACE Verbesserung von 2%-Punkten bis 2014 zum Ziel hat, wurde begonnen und der Start der Umsetzung ist für Mitte 2012 geplant

Exploration und Produktion

- ▶ Fortschritte in einigen Neuentwicklungsprojekten zur Produktionsstabilisierung in Rumänien und Österreich
- ▶ Die Hauptaktivitäten in Rumänien werden die Fortsetzung der Erweiterungsbohrungen des Felds Totea sowie die Vorbereitung für die Bewertung des Tiefseeprojekts Domino sein. Dieser Fund könnte für die zukünftige Gasproduktion in Rumänien von großer Bedeutung sein
- ▶ Für die Produktion in Libyen wird eine Steigerung erwartet. Das Erreichen des Vorkrisenniveaus bleibt jedoch herausfordernd
- ▶ Die Sicherheitslage im Jemen ist nach wie vor ungewiss, was die Wiederaufnahme der Produktion verhindert
- ▶ In der Region Kurdistan im Irak wurde die Entscheidung getroffen, den Bau der Testbohranlage in Bina Bawi zu beginnen
- ▶ E&P wird die Explorationsausgaben vs. 2011 weiter steigern um sich auf größere und signifikante Explorationsziele zu konzentrieren
- ▶ Die Ausgaben für Erweiterungsbohrungen in 2012 werden erhöht, um die Entwicklung vom Explorationserfolg bis hin zur Produktion zu beschleunigen
- ▶ Akquisitionsziele im Mittleren Osten, in der Kaspischen Region und im afrikanischen Raum werden geprüft und mögliche neue Markteintritte vorbereitet

Gas und Power

- ▶ Der weitere Fortschritt des Nabucco Gas Pipeline Projekts ist abhängig von der Entscheidung des Shah Deniz II Konsortiums
- ▶ Fertigstellung des weiteren Ausbaus der West-Austria-Gas (WAG) Pipeline wird bis Ende des Jahrs erwartet
- ▶ Die Erstinbetriebnahme der Speicheranlage Etzel (Deutschland) und der damit verbundenen Bunde-Etzel-Pipeline (BEP) ist für H2/12 geplant
- ▶ Die kommerzielle Vollinbetriebnahme des Kraftwerks Brazi wird für H2/12 erwartet
- ▶ Der kommerzielle Betrieb für das Kraftwerk in Samsun, Türkei, wird für H1/13 erwartet
- ▶ EconGas wird sich auf ihre Profitabilität sowie auf weiteres Vordringen in internationale Märkte fokussieren
- ▶ In der Türkei wird OMV ihre Wachstumsstrategie bei Erdgasverkäufen weiterverfolgen und die Stromverkaufsaktivitäten vorbereiten

Raffinerien und Marketing

- ▶ In der Raffinerie Petrobrazi ist in Q2/12 ein sechswöchiger Produktionsstillstand geplant, um die Rohöl-Destillationsanlage aufzurüsten. Dies wird die Kapazität der Raffinerie auf jährlich 4,2 Mio t reduzieren und die Verarbeitung von 100% der rumänischen Öl-Produktion von Petrom ermöglichen
- ▶ Für 2012 sind keine weiteren größeren Stillstände geplant
- ▶ Im Marketinggeschäft wird die weitere Optimierung des Tankstellennetzes in Regionen mit geringer Integration zu höherer Effizienz führen
- ▶ Das Veräußerungsprogramm mit dem Ziel, bis zu EUR 1 Mrd zu generieren, wird weiter verfolgt
- ▶ Bei Petrol Ofisi wird die weitere Integration und Realisierung von Synergiepotenzialen mit OMVs Supply-Strukturen positiv zum R&M-Ergebnis beitragen

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 überein, mit folgender Ausnahme:

Der Konzern hat die Rechnungslegungsmethode bezüglich der Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses geändert. Bis 2011 wurde die Korridormethode angewendet. OMV ist zu dem Schluss gekommen, dass die sofortige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste ein getreueres Bild der finanziellen Auswirkungen leistungsorientierter Pläne auf den Konzern vermittelt und leichter verständlich ist. Daher werden nun die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste gemäß IAS 19.93A sofort im sonstigen Ergebnis erfasst. Den Regelungen des IAS 8 entsprechend wurde diese Änderung retrospektiv vorgenommen.

Im Vergleich zu den zuvor veröffentlichten Konzernabschlüssen führte die retrospektive Änderung zu folgenden Anpassungen: Per 31. Dezember 2011 stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um EUR 101,50 Mio (31. März 2011: EUR 97,61 Mio); die latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich um EUR 25,48 Mio (Q1/11: 24,67 Mio) und die aktiven latenten Steuern stiegen um EUR 0,09 Mio (Q1/11: EUR 0,02 Mio). Die Personalaufwendungen fielen um EUR 20,74 Mio in 2011 (Q1/11: EUR 4,98 Mio) und die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich entsprechend um EUR 5,19 Mio (Q1/11: EUR 1,25 Mio). Das sonstige Ergebnis fiel um EUR 14,82 Mio in 2011 (keine Auswirkungen im Einzelquartal Q1/11).

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/12 ist ungeprüft; eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Konsolidierungskreisänderungen

Es gab keine Änderungen im Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2011.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung; Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang zum 31. März 2012 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio ^{1, 2)}	2011	2010
9.351,97	10.368,31	8.071,50	Umsatzerlöse	34.053,19	23.323,44
-74,48	-86,54	-69,87	Direkte Vertriebskosten	-304,93	-244,75
-8.197,09	-8.865,91	-6.747,39	Umsatzkosten	-29.285,31	-19.187,96
1.080,40	1.415,85	1.254,24	Bruttoergebnis vom Umsatz	4.462,96	3.890,72
99,79	55,41	69,87	Sonstige betriebliche Erträge	288,64	250,52
-278,45	-237,07	-214,52	Vertriebsaufwendungen	-946,20	-755,51
-101,46	-113,64	-112,22	Verwaltungsaufwendungen	-433,67	-327,32
-52,06	-130,10	-55,43	Explorationsaufwendungen	-353,81	-238,70
-5,69	-3,90	-3,75	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-15,94	-15,80
-203,68	-74,45	-124,78	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-507,83	-470,11
538,84	912,09	813,42	Betriebserfolg (EBIT)	2.494,14	2.333,80
35,58	68,88	70,85	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	224,12	91,71
0,92	0,19	0,11	Dividendenerträge	8,04	9,97
-91,51	-68,87	-94,68	Zinsergebnis	-351,79	-335,85
13,64	-10,27	-84,74	Sonstiges Finanzergebnis	-153,66	-139,01
-41,37	-10,07	-108,46	Finanzerfolg	-273,28	-373,17
497,47	902,02	704,96	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.220,86	1.960,63
-132,11	-275,58	-226,83	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-632,96	-746,51
365,36	626,43	478,12	Perioden-/Jahresüberschuss	1.587,90	1.214,12
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen		
211,18	451,78	369,55		1.078,99	920,59
9,54	9,44	-	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	21,99	-
144,64	165,22	108,57	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	486,91	293,53
0,65	1,39	1,24	Ergebnis je Aktie in EUR	3,43	3,08
0,65	1,38	1,23	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,42	3,07
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR ³⁾	1,10	1,00

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ 2011: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2012.

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
35,58	68,88	70,85	-3	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	224,12	91,71	144
24,65	50,18	62,34	-20	davon Borealis	185,55	108,89	70
-	-	-	n.a.	davon Petrol Ofisi	-	-15,66	n.a.

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio ^{1, 2)}	2011	2010	Δ%
365,36	626,43	478,12	31	Periodenüberschuss	1.587,90	1.214,12	31
199,34	-32,73	-77,27	-58	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-354,28	202,85	n.m.
0,09	1,76	-2,29	n.m.	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	-1,97	-0,06	n.m.
-66,04	-143,51	-149,25	-4	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-58,78	101,53	n.m.
-19,64	-	-	n.a.	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-19,64	-102,59	-81
10,12	-4,11	-16,59	-75	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-9,46	74,67	n.m.
17,34	27,76	29,91	-7	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	16,62	4,46	n.m.
141,22	-150,82	-215,49	-30	Sonstiges Ergebnis der Periode n. Steuern	-427,50	280,85	n.m.
506,59	475,61	262,63	81	Gesamtergebnis der Periode	1.160,39	1.494,97	-22
348,47	371,88	113,05	n.m.	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	701,85	1.200,85	-42
9,54	9,44	-	n.a.	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	21,99	-	n.a.
148,58	94,29	149,58	-37	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	436,55	294,12	48

¹⁾ Zahlen für 2010 und folgende Perioden wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2010 und 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. erstes Quartal 2011 (Q1/11)

Der im Vergleich zu Q1/11 um 28% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Rohöl- und Produktenpreise sowie einen Anstieg der Gasverkaufsmengen zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 912 Mio über Q1/11 (EUR 813 Mio), vor allem begünstigt durch das bessere Ölpreismfeld sowie signifikant höhere Verkaufsmengen in Libyen, teilweise kompensiert durch ein schwächeres Petrochemie- und Marketing-Umfeld. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** lag mit EUR 413 Mio deutlich über Q1/11, vor allem auf Grund eines stärkeren Rohölpreises. In Q1/12 wurden keine wesentlichen **Netto-Sonderaufwendungen** verzeichnet. Es wurden positive **CCS Effekte** von EUR 112 Mio gebucht. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 732 Mio in Q1/11 auf EUR 800 Mio. Der Beitrag von Petrom lag mit EUR 379 Mio 34% über Q1/11.

Der **Finanzerfolg** hat sich mit EUR -10 Mio im Vergleich zu Q1/11 (EUR -108 Mio) deutlich verbessert. Das ist hauptsächlich auf die verbesserte Finanzierungsstruktur mit wesentlich geringeren Zinsaufwendungen zurückzuführen. Der Finanzerfolg Q1/11 war von einem negativen Fremdwährungsergebnis belastet, das hauptsächlich aus der USD Finanzierung der kasachischen Tochtergesellschaften von Petrom in Zusammenhang mit der Aufwertung des RON gegenüber dem USD resultiert.

Die **laufenden Ertragsteuern** des OMV Konzerns betragen EUR 331 Mio. Ein Ertrag aus **latenten Steuern** von EUR 56 Mio wurde ergebniswirksam in Q1/12 gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns lag bei 31% (Q1/11: 32%). Obwohl die Steuerquote durch den höheren Ergebnisbeitrag der hoch besteuerten libyschen Gesellschaften belastet war, wurde dieser Effekt durch positive Steuereffekte aus Abschreibungen in Norwegen und Großbritannien kompensiert. Darüber hinaus führte eine Steuererhöhung in Großbritannien zu einer höheren effektiven Steuerquote in Q1/11.

Der **den Aktionären zurechnende Periodenüberschuss** stieg von EUR 370 Mio in Q1/11 auf EUR 452 Mio. Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 175 Mio zuzurechnen (Q1/11: EUR 109 Mio). Der **den Aktionären zurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 379 Mio (Q1/11: EUR 276 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 1,39, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,16 (Q1/11: EUR 1,24 bzw. EUR 0,92).

Erstes Quartal 2012 (Q1/12) vs. viertes Quartal 2011 (Q4/11)

Verglichen zu Q4/11 stieg der Umsatz um 11%, vor allem auf Grund gestiegener Rohöl- und Produktenpreise sowie höherer Gasverkaufsmengen, teilweise kompensiert durch saisonal bedingt niedrigere Marketingverkaufsmengen. Das EBIT lag mit EUR 912 Mio deutlich über Q4/11 (EUR 539 Mio), begünstigt durch signifikant höhere Verkaufsmengen aus der libyschen Produktion, die in Q4/11 gebuchte Rückstellung für die gegen Petrom verhängte Strafe auf Grund der kartellrechtlichen Untersuchung sowie hohe CCS Effekte in Q1/12. Das CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 9%. Das Finanzergebnis lag über dem Vorquartal, was unter anderem auf den höheren At-Equity-Beitrag von Borealis zurückzuführen ist. Die effektive Steuerquote des Konzerns lag bei 31% (Q4/11: 27%), was vor allem auf einen höheren Ergebnisbeitrag der hoch besteuerten libyschen Gesellschaften zurückzuführen ist, teilweise kompensiert durch positive Steuereffekte aus Abschreibungen in Norwegen und Großbritannien. Andererseits war die Steuerquote in Q4/11 auch durch den Umstand, dass eine Strafe der rumänischen Wettbewerbsbehörde steuerlich nicht abzugsfähig war, belastet. Der den Aktionären zurechnende Periodenüberschuss lag mit EUR 452 Mio über Q4/11 (EUR 211 Mio). Der den Aktionären zurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg auf EUR 379 Mio (Q4/11: EUR 330 Mio).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio ¹⁾	31. März 2012	31. Dez. 2011
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.448,37	3.427,14
Sachanlagen	13.883,39	13.981,19
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.688,23	1.671,07
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.173,63	1.165,13
Sonstige Vermögenswerte	137,70	117,23
Langfristiges Vermögen	20.331,32	20.361,77
Latente Steuern	209,60	198,48
Vorräte	3.018,53	3.148,99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.445,04	3.540,61
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	510,67	383,50
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	179,80	164,16
Sonstige Vermögenswerte	203,60	237,02
Kassenbestand und Bankguthaben	931,82	358,83
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	19,12	20,11
Kurzfristiges Vermögen	9.308,59	7.853,22
Summe Aktiva	29.849,50	28.413,47
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	10.210,74	9.826,27
OMV Anteilseigner	11.278,80	10.894,34
Nicht beherrschende Anteile	2.603,85	2.509,56
Eigenkapital	13.882,65	13.403,90
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	941,16	938,32
Anleihen	2.484,97	2.492,67
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.742,16	1.792,83
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.995,56	1.983,86
Sonstige Rückstellungen	276,82	287,79
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	118,37	136,51
Sonstige Verbindlichkeiten	7,49	7,60
Langfristige Verbindlichkeiten	7.566,53	7.639,59
Latente Steuern	818,20	879,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.384,90	3.431,21
Anleihen	87,69	77,17
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	339,92	482,33
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	138,65	160,52
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	89,85	75,08
Sonstige Rückstellungen	566,57	560,96
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	818,30	539,15
Sonstige Verbindlichkeiten	1.155,52	1.163,47
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	0,71	0,73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.582,12	6.490,62
Summe Passiva	29.849,50	28.413,47

¹⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2012

Das Investitionsvolumen betrug EUR 353 Mio (Q1/11: EUR 1.039 Mio). Der Hauptgrund für die wesentlich höheren Investitionen in Q1/11 lag im Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer.

E&P investierte EUR 212 Mio (Q1/11: EUR 886 Mio), vor allem in die Entwicklung von Feldern in Rumänien und Österreich. Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 52 Mio (Q1/11: EUR 52 Mio), standen im Zusammenhang mit den Kraftwerksprojekten in Brazi (Rumänien) und in Samsun (Türkei). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** belief sich auf EUR 83 Mio (Q1/11: EUR 93 Mio) und enthielt hauptsächlich Investitionen in die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi in Rumänien sowie in Bau- und Erneuerungsmaßnahmen von Tankstellen und Terminals. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 6 Mio (Q1/11: EUR 8 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2011 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 1.436 Mio bzw. 5% auf EUR 29.850 Mio, hauptsächlich auf Grund des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche im Wesentlichen auf erhöhte Gaslieferungen im März sowie auf Grund der Erhöhung der Position Kassenbestand und Bankguthaben zurückzuführen sind.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um etwa 4%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns blieb mit rund 47% gleich zum Vorjahr.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. März 2012 1.198.875 Stück (31. Dezember 2011: 1.198.875).

Per 31. März 2012 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 4.760 Mio (31. Dezember 2011: EUR 4.962 Mio). Davon entfielen EUR 105 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2011: EUR 117 Mio). Kassenbestand und Bankguthaben erhöhten sich auf EUR 932 Mio (31. Dezember 2011: EUR 359 Mio). Die **Nettoverschuldung** verringerte sich auf EUR 3.828 Mio verglichen zu EUR 4.603 Mio Ende 2011.

Zum 31. März 2012 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 27,6% (31. Dezember 2011: 34,3%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio ^{1), 2)}	2011	2010
365,36	626,43	478,12	Perioden-/Jahresüberschuss	1.587,90	1.214,12
416,33	473,17	364,64	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.623,84	1.571,18
5,00	-55,65	34,07	Latente Steuern	73,07	29,25
4,49	-17,05	-4,70	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-2,74	-1,46
-78,81	0,01	13,56	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	-83,25	71,56
56,03	-37,64	86,50	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-152,92	89,13
768,41	989,26	972,18	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.045,90	2.973,78
199,15	103,92	-73,19	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	-358,01	-52,11
-81,32	-965,35	-550,75	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-503,50	-698,31
-485,29	1.173,94	463,08	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	317,42	670,64
-20,49	-11,53	80,59	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	12,19	-7,69
380,46	1.290,26	891,90	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.514,00	2.886,31
			Investitionen		
-725,90	-546,78	-596,87	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.462,28	-2.087,61
-39,84	-3,54	-4,44	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-58,47	-40,41
-39,04	0,00	-609,34	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-795,30	-813,55
			Veräußerungen		
126,56	37,42	20,09	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	197,49	39,69
-7,10	0,00	0,00	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	12,22	26,79
-685,32	-512,91	-1.190,57	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.106,34	-2.875,09
			Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen		
467,10	-13,94	-367,37	Erwerb nicht beherrschender Anteile	-548,17	536,56
0,11	0,00	-23,10	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-22,97	0,00
-166,43	-185,04	66,02	Dividendenzahlungen	-439,80	52,48
-0,62	-0,10	0,00	Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	-441,46	-333,56
-	-	-	Rückkauf eigener Aktien	1.473,23	-
0,00	0,00	0,00		0,12	0,44
300,16	-199,08	-324,45	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	20,95	255,92
-16,98	-5,28	-8,30	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-15,91	4,45
-21,67	572,99	-631,41	Nettozunahme (+)/-abnahme (-) liquider Mittel	-587,30	271,59
380,50	358,83	946,13	Liquide Mittel Periodenbeginn	946,13	674,54
358,83	931,82	314,72	Liquide Mittel Periodenende	358,83	946,13

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in Q1/12 EUR 989 Mio (Q1/11: EUR 972 Mio). Im **Net Working Capital** wurden Mittel in Höhe von EUR 301 Mio freigesetzt (Q1/11: Mittelbindung von EUR 80 Mio). Im Vergleich zu Q1/11 führte dies zu einem um EUR 398 Mio höheren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 1.290 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in Q1/12 EUR 513 Mio (Q1/11: Mittelabfluss von EUR 1.191 Mio). In Q1/11 war darin neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 597 Mio) auch der Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer (EUR 609 Mio) enthalten.

Der **Free Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelzufluss von EUR 777 Mio (Q1/11: Abfluss von EUR 299 Mio). Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelzufluss von EUR 777 Mio (Q1/11: Mittelabfluss von EUR 299 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt nach der teilweisen Rückzahlung kurzfristiger Kredite Mittelabflüsse von EUR 199 Mio (Q1/11: EUR 324 Mio). In Q1/11 war darin auch ein Mittelabfluss von EUR 23 Mio aus dem Kauf weiterer OMV Petrol Ofisi A.S. Aktien von Minderheitsaktionären enthalten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2012	327,27	1.489,13	740,79	8.977,28	-551,09	-13,16	10.970,22	2.509,61	13.479,83
Auswirkung der Änderung von Rechnungslegungsmethoden ²⁾				-75,88			-75,88	-0,05	-75,94
1. Jänner 2012 angepasster Stand	327,27	1.489,13	740,79	8.901,40	-551,09	-13,16	10.894,34	2.509,56	13.403,90
Periodenüberschuss				461,22			461,22	165,22	626,43
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,06	-79,84		-79,90	-70,92	-150,82
Gesamtergebnis der Periode				461,16	-79,84		381,32	94,29	475,61
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				3,15			3,15		3,15
31. März 2012	327,27	1.489,13	740,79	9.365,70	-630,94	-13,16	11.278,80	2.603,85	13.882,65

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2011	300,00	783,90	–	8.198,65	-188,76	-13,21	9.080,58	2.233,91	11.314,49
Auswirkung der Änderung von Rechnungslegungsmethoden ²⁾				-76,63			-76,63	-0,04	-76,67
1. Jänner 2011 angepasster Stand	300,00	783,90	–	8.122,02	-188,76	-13,21	9.003,95	2.233,87	11.237,82
Periodenüberschuss				369,55			369,55	108,57	478,12
Sonstiges Ergebnis der Periode					-256,49		-256,49	41,01	-215,49
Gesamtergebnis der Periode				369,55	-256,49		113,05	149,58	262,63
Zugang (+)/Abgang (–) nicht beherrschende Anteile				-14,52			-14,52	-8,58	-23,10
31. März 2011	300,00	783,90	–	8.477,05	-445,25	-13,21	9.102,48	2.374,87	11.477,36

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

²⁾ Zahlen für 2010 und 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Gezahlte Dividenden

In Q1/12 erfolgten keine Dividendenzahlungen an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft und an Minderheitsaktionäre. Für 2011 wird der am 10. Mai 2012 stattfindenden Hauptversammlung eine erhöhte Dividende von EUR 1,10 pro Aktie vorgeschlagen werden.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
1.016,88	1.182,34	1.113,69	6	Exploration und Produktion	4.193,42	3.620,37	16
43,73	39,62	34,74	14	Gas und Power	143,96	103,08	40
13,36	14,32	6,81	110	Raffinerien und Marketing	46,18	29,66	56
137,62	92,06	88,29	4	Konzernbereich und Sonstiges	390,59	335,96	16
1.211,58	1.328,34	1.243,52	7	Summe	4.774,14	4.089,07	17

Umsätze mit Dritten

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
157,02	385,93	241,78	60	Exploration und Produktion	766,10	1.045,68	-27
2.564,19	3.269,20	1.716,97	90	Gas und Power	6.856,43	4.261,92	61
6.629,49	6.711,97	6.110,57	10	Raffinerien und Marketing	26.425,97	18.012,33	47
1,28	1,21	2,19	-45	Konzernbereich und Sonstiges	4,70	3,52	33
9.351,97	10.368,31	8.071,50	28	Summe	34.053,19	23.323,44	46

Umsätze

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
1.173,91	1.568,27	1.355,47	16	Exploration und Produktion	4.959,52	4.666,05	6
2.607,91	3.308,82	1.751,70	89	Gas und Power	7.000,39	4.365,00	60
6.642,84	6.726,29	6.117,37	10	Raffinerien und Marketing	26.472,15	18.041,99	47
138,89	93,27	90,47	3	Konzernbereich und Sonstiges	395,28	339,48	16
10.563,56	11.696,65	9.315,02	26	Summe	38.827,34	27.412,51	42

Segment- und Konzernergebnis ^{1), 2)}

Q4/11	Q1/12	Q1/11	Δ%	in EUR Mio	2011	2010	Δ%
527,50	765,99	679,01	13	EBIT Exploration und Produktion ³⁾	2.090,61	1.815,60	15
133,55	99,16	73,43	35	EBIT Gas und Power	239,43	277,00	-14
-81,15	84,19	97,66	-14	EBIT Raffinerien und Marketing	281,86	397,36	-29
-37,60	-12,53	-14,56	-14	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-69,43	-128,28	-46
542,30	936,81	835,54	12	EBIT Segment Summe	2.542,47	2.361,69	8
-3,46	-24,72	-22,13	12	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-48,33	-27,89	73
538,84	912,09	813,42	12	OMV Konzern EBIT	2.494,14	2.333,80	7
-41,37	-10,07	-108,46	-91	Finanzerfolg	-273,28	-373,17	-27
497,47	902,02	704,96	28	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.220,86	1.960,63	13

¹⁾ Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 wurden nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Zahlen für 2011 wurden auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	31. März 2012	31. Dez. 2011
Exploration und Produktion	8.697,23	8.809,89
Gas und Power	2.065,01	2.020,61
Raffinerien und Marketing	6.335,98	6.337,08
Konzernbereich und Sonstiges	233,54	240,76
Summe	17.331,75	17.408,33

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Entwicklung und Leistung der Geschäfte und der Position der Gruppe ist, sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten enthält, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 9. Mai 2012

Der Vorstand



Gerhard Roiss
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Hans-Peter Floren
Mitglied des Vorstands
Gas und Power



Jaap Huijskes
Mitglied des Vorstands
Exploration und Produktion



Manfred Leitner
Mitglied des Vorstands
Raffinerien und Marketing
inkl. Petrochemie

Abkürzungen und Definitionen

bbbl: (barrel) Fass (159 Liter); **bcf**: (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; **boe**: (barrels of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d**: Fass Öläquivalent pro Tag; **capital employed**: Eigenkapital inklusive Fremdanteile zuzüglich Nettoverschuldung und Pensionsrückstellungen, abzüglich Wertpapierdeckung für Pensionsrückstellungen; **CCS**: (Current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P**: Exploration und Produktion; **EUR**: Euro; **FX**: Fremdwährungs-Wechselkurs; **G&P**: Gas und Power; **kbbl**, **kbbl/d**: Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe**, **kboe/d**: Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S**: Konzernbereich und Sonstiges; **LNG**: (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; **m**: Meter; **Mio**: Million; **n.a.**: (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.**: (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL**: Natural Gas Liquids; **NOPAT**: Net Operating Profit After Tax, EGT nach Steuern abzüglich Zinserträge zuzüglich Zinsaufwendungen auf Finanzverbindlichkeiten und Zinsen für Pensionsrückstellungen und außerordentliches Ergebnis +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **NWE**: (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; **R&M**: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; **ROFA**: Return On Fixed Assets, %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE**: Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE**: Return On Equity; %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital; **RON**: Rumänischer Leu; **t**: Tonne; **TRY**: Türkische Lira; **TWh**: Terawatt Stunden; **USD**: US Dollar; **Verschuldungsgrad**: Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

OMV Kontakte

Lăcrămioara Diaconu, Investor Relations
Johannes Vetter, Media Relations

Tel. +43 1 40440-21600; e-mail: investor.relations@omv.com
Tel. +43 1 40440-21661; e-mail: media.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com. Ab Q1/12 steht Ihnen dort quartalsweise auch ein Datenblatt zur Verfügung.